

vnnötig/ dasselbige von neuem mit verdruß allhier widerumb zu  
lehren / wie dann auch dero Figur noch einmal absonderlich allhier  
zu sehen. Sonsten wann du nur eine horizontael, oder einen Grund  
P, auff eine gewisse höhe Poli, nach der in mehrgemeltem 7. Capit.  
des ersten Fundaments gethanen lehr verfertiget / kanstu von der/  
vnd demselbigen ganz leichtlich auff sonder Papier / deren mehr / ja  
so viel als dir beliebet / tragen / dieselbige / gleichwol an eben denen/  
vnd nit etwann andern Orten / da die gedachte höhe poli verändert/  
zu gebrauchen / damit du also allezeit den Grund P fertig / vnd nicht  
von nöthen habest / so offte als du eine Sonnvhre zu reissen in willens /  
von neuem mit frischer arbeit / eine eigene horizontael oder Was-  
sergleich ligende Sonnvhre nach der Regul zu verfertigen / inn an-  
sehung / ein Grund P, oder eine horizontael, nur zu einer / vnd sehr  
selten zu verfertigung zweyer / vielweniger dreyer oder mehrer Sonn-  
vhren / ohne irrung kan gebraucht werden. Vnd ist also dieses der er-  
ste Grundt / welcher zu verfertigung der Sonnvhren auß diesem an-  
dern Fundament zu forderst von nöten. Wie aber diese Horizon-  
oder Grund P (mit außlassung obgedachter Linien / in allen nach-  
folgenden Wercken zu gebrauchen) gestalt vnd beschaffen / siehestu  
auß der hiebey gefügter Figur.

Grund Q  
was?

Hiernechst vnd zum andern / so ist zu gemelter verfertigung noch  
eine ander Figur von nöten / welche ich Creuklein oder Grundt Q,  
zu nennen pflege. Dann obwol diß Creuklein oder Grundt Q zu  
gleich in den Grundt P auffgerissen werden köndte / also vnd der ge-  
stalt / daß einer sonderlichen Figur derentwegen nicht von nöthen /  
Als gleichwol / wie auß nachfolgendem 4. vnd 5. Cap. zu sehen / nicht  
allein in vorgedachtem Grund P, sondern auch jetzt gemeltes Creuk-  
lein Q vnder verschiedene namhaffte Linien gerissen / auch vnder schie-  
liche namhaffte Puncten gestochen werden müssen / Jedoch / wie das  
bey den Wercken selbst zu vernehmen / eine zeit mehr als die ander /  
vnd dann wegen vielheit der Linien / vnd deren durcheinanderlauf-  
fung /